



Eckhard Fröhling fotografiert die Werke seiner Frau. In der eingerichteten Fotoecke hat er optimale Bedingungen.

Schneiderin Svetlana Fröhling hat ihr Talent bereits in jungen Jahren entdeckt.



Sind ein eingespieltes Team: Svetlana Fröhling und Ehemann Eckhard in der Nähstube mit aktuellen Kreationen.

Den Online-Shop nach Maß schneidern lassen

Ehepaar Fröhling aus Westerholt geht mit ihren Kreationen jetzt ins World Wide Web. Die Handwerkskammer steht ihnen dabei beratend zur Seite.

Die E-Commerce-Branche boomt wie schon lange nicht mehr. Durch die derzeitige Maskenpflicht scheuen viele Kunden noch immer einen Besuch der regionalen Ladenlokale. Das ist auch im Handwerk zu spüren. Das Ehepaar Svetlana (57) und Eckhard (62) Fröhling aus Westerholt hat das nun auf den Plan gerufen, ihren Online-Shop weiter auszubauen. Svetlana Fröhling ist gelernte Maßschneiderin und seit vielen Jahren selbstständig. Gemeinsam mit ihrem Mann möchte sie ihre Produkte nun verstärkt online vermarkten und verkaufen. Unterstützung erhalten sie dabei von Kerstin Muggeridge von der Handwerkskammer für Ostfriesland. Sie ist Beauftragte für Innovation und Technologie mit dem Schwerpunkt Digitalisierung.

Wenn man das Haus von Familie Fröhling betritt, hat man das Gefühl, in einem einzigen großen Kleiderschrank zu stehen. Zahlreiche Ständer und Regale mit verschiedenen Kleidungsstücken, Heimtextilien und ausgefallenen Stoffen laden zum Entdecken ein. „Ich muss jeden Tag etwas Neues nähen. Stillstand ist der Tod für meine Kreativität“, erzählt die 57-Jährige. Jedes Stück – ob Bluse, Jacke oder Hose – wird von ihr mit viel Liebe zum Detail genäht. Viele Stunden Arbeit stecken in den ausgefallenen Kreationen. Bei der Auswahl der Stoffe wird vor allem auf Qualität geachtet.

Seit 2005 ist die gebürtige Russin, die seit 22 Jahren in Deutschland lebt, als selbstständige Schneiderin tätig. Gemeinsam mit ihrem Mann, der in Altersteilzeit als Servicetechniker bei der Firma Rehau in Wittmund beschäftigt ist, nimmt sie an Ausstellungen und Kunsthandwerkermärkten teil. So habe sie sich schnell einen guten Ruf bei Urlaubern und Einheimi-



Ich biete Hilfe zur Selbsthilfe.

Kerstin Muggeridge,
Beauftragte für Innovation und Technologie

schen erarbeiten können, berichtet das Ehepaar. Mit Beginn der Corona-Pandemie sei damit aber abrupt Schluss gewesen. „Wir wollten die Ausstellungen sowieso etwas reduzieren, da das alles sehr zeit- und kostenintensiv ist. Aber das kam schneller als erwartet“, erklärt Eckhard Fröhling. Deshalb wollen sie ihre Energie nun voll in den Ausbau ihres Online-Shops stecken. Die Aufgaben sind dabei klar verteilt: „Meine Frau ist für das Nähen zuständig und ich kümmere mich um die Technik“, erklärt der 62-Jährige. Dafür hat er sich extra eine kleine Fotoecke eingerichtet, damit er die Arbeiten seiner Frau auch richtig in Szene setzen kann.

Kerstin Muggeridge steht dem Ehepaar dabei beratend zur Seite. Schritt für Schritt geht sie mit ihnen Verbesserungsvorschläge für die Webseite www.geschneidert.com durch. Ziel sei es, das Einkaufserlebnis so benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten und eine gute Suchmaschinenpositionierung zu erreichen. „Sie haben hier etwas Tolles auf die Beine gestellt. Nun geht es darum, Texte ansprechend zu gestalten, Bezahlmöglichkeiten zu ergänzen und auch die Maßschneiderei vor Ort zu bewerben“, so die Digitalisierungsbeauftragte. Zur Online-Beratung gehören neben der Begutachtung der Internetseite auch stets die Optimierung der Einträge bei Google MyBusiness, Facebook und Instagram. „Ich biete Hilfe zur Selbsthilfe. Meine Anregungen werden dann von den Betrieben in ihrem eigenen Tempo umgesetzt.“ Die Beratung ist für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer kostenfrei.

JACQUELINE STÖPPEL

Kontakt: Kerstin Muggeridge, Tel. 04941 1797-29 oder E-Mail k.muggeridge@hwk-aurich.de.

■ DAS HANDWERK GRATULIERT

Meister- und Betriebsjubiläen

25 Jahre Meister

Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Klaus Bauermann auf Norderney (20. Juli), Landmaschinenmechanikermeister Redelf Bernau in Buttforde (24. Juli), Friseurmeisterin Hannelore Bogena-Fried in Reepsholt (11. August).

40 Jahre Meister

Maler- und Lackierermeister Frank Scharnagl in Emden (18. Juli), Friseurmeister Heinz Hassler in Weener-Möhlenwarf (8. August).

25 Jahre Betriebsjubiläum

Fleischerfachgeschäft Horst Escherhausen, Inhaber Reiner Müller, in Moormerland-Neermoor (10. Juli).

50 Jahre Betriebsjubiläum

Antischall GmbH in Jemgum (1. August)

Urkunden und Ehrungen: Elke Daniels, Tel. 04941 1797-96, e.daniels@hwk-aurich.de

Neue Partner für den guten Zweck

Die Handwerkskammer und das DRK freuen sich über die erste gemeinsame Blutspendeaktion.

Durch die Covid-19-Pandemie ist es zu einem Engpass mit Blutpräparaten in Deutschland gekommen. Deshalb versucht der Blutspendedienst vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) mit zusätzlichen Spendeterminen den Bedarf in seinem Versorgungsbereich Niedersachsen, Oldenburg und Bremen zu decken. Auch die Handwerkskammer für Ostfriesland hat sich als Kooperationspartner beteiligt.

Anfang August wurden die Mitglieder und Interessierte in der Mensa zur Spende gebeten. Karina Schröder, Leiterin Allgemeine Verwaltung/Zentrale Dienste und Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs von der Handwerkskammer sowie das Team des Blutspendedienstes zeigten sich trotz sommerlicher Temperaturen zufrieden mit der Beteiligung von rund 50 Besuchern. „Blut ist ein knappes Gut und für das



Die Handwerker haben fleißig Blut gespendet. Auch die Mitorganisatoren wurden zur Ader gelassen.

Allgemeinwohl unverzichtbar. Deswegen freuen wir uns, wenn wir unterstützen können“, sprach Frerichs seinen Dank an die Spender aus. Alle Beteiligten hätten einen wichtigen Beitrag zur Patientenversorgung in der Region geleistet. Die Kooperationspartner hoffen, auch in Zukunft gemeinsam weitere Termine anbieten zu können.

Wie Handwerksmeister ihre Mitarbeiter managen

Wie motiviert man seine Mitarbeiter und wie genau funktioniert überhaupt ein positiver Führungsstil? Antworten auf diese Fragen gibt Personaltrainerin Maria Koriath aus Leer am Donnerstag, 10. September, ab 18 Uhr, mit ihrem Vortrag zum Thema „Meister als Führungskräfte im Handwerk“.

Das Netzwerk Ostfriesischer Meister, kurz N.O.M., lädt hierzu seine Mitglieder und interessierte Handwerksmeister kostenfrei ein. Während der rund einstündigen Veranstaltung wird Maria Koriath auf die Eckpfeiler einer positiven Betriebsführung eingehen und die Vor- und Nachteile aufzeigen. Der Vortrag ist als Präsenzveranstaltung in der Handwerkskammer für Ostfriesland, Straße des Handwerks 2, in Aurich angesetzt. Je nach Corona-Lage kann er auch alternativ als Web-Vortrag veranstaltet werden. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung: Lena Freese, Tel. 04941 1797-97 oder l.freese@hwk-aurich.de.

- Fotoratgeber voller Profi-Wissen, praktischer Workshops und anfängertauglichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen
- Für alle, die mit ihren Foto-Ergebnissen begeistern wollen

Fotografie entdecken.



240 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-86910-093-7
€ 26,99 [D] - € 27,80 [A]



248 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-86910-096-8
€ 26,99 [D] - € 27,80 [A]



272 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-86910-090-6
€ 26,99 [D] - € 27,80 [A]

Überall erhältlich, wo es Bücher gibt und auf ...
www.humboldt.de

humboldt
...bringt es auf den Punkt.



Die Leiterin des Meisterprüfungs- und Fortbildungsprüfungswesens, Gisela Hillers, gratulierte dem jungen Feinwerkmechanikermeister Marten Oltmanns, der den Prüfungsausschuss mit seiner Schwenkbiegemaschine begeisterte.



Metallbauermeister Kai Janssen freut sich schon, sein Meisterstück, eine Betonmischschaufel, zukünftig für eigene Arbeiten zu nutzen. Er möchte eventuell ein kleines Nebengewerbe anmelden und auch noch die Qualifikation zum Schweißfachmann erlangen.

Meisterliche Leistungen in der Metallhalle

Nun hat er ihn endlich in der Tasche – den Meisterbrief. Marten Oltmanns (27) aus Norden blickt auf drei schöne und lehrreiche, aber auch anstrengende Jahre zurück. Der gelernte Industriemechaniker hat bei der Handwerkskammer für Ostfriesland kürzlich seine letzten Prüfungen abgelegt und dabei im fachpraktischen Teil die beste Leistung gezeigt.

Das Meisterstück war für Oltmanns der wohl spannendste Teil auf dem Weg zum Meistertitel. Die Idee, eine Schwenkbiegemaschine anzufertigen, sei ihm in seiner Freizeit eingefallen. „Ich wollte etwas herstellen, das ich hinterher auch selbst nutzen kann.“ Denn privat schraubt der Angestellte der Firma NLT-Automation GmbH (Norden) gerne an Motorrädern. Dabei müsse er gelegentlich auch Batteriekästen aus kleinen Blechen bauen. „Die größeren

Schwenkbiegemaschinen eignen sich aber nicht sehr gut, um diese zu biegen“, erklärt er. Deshalb sei es ihm wichtig gewesen, dass seine Maschine ein handliches Format habe und speziell dafür ausgelegt sei. Als besonderes Merkmal sticht die pneumatische Blechklemmung hervor.

Das Konzept, das er dem Prüfungsausschuss dafür vorlegt, überzeugte. Nach sechs Wochen präsentierte er sein Meisterstück zur Bewertung. Als weitere Aufgabe erhielt er im Anschluss einen Änderungsauftrag: Die Herstellung eines manuell einstellbaren Winkelanschlags. Auch das bewältigte er mit Bravour und hat damit alle Prüfungen erfolgreich absolviert.

Mit ihm konnten sich noch drei Feinwerkmechaniker freuen: Frank Blumhoff (Eversmeer), Marius Grebener (Norden) und Patrick Walter (Aurich) haben ebenfalls bestanden.

Nach der Stillstandphase konnten die Gesellen ihre Prüfungen in den vergangenen Wochen ablegen.

Auch Metallbauer Kai Janssen (34) aus Münkeboe ist Meister seines Faches. Gemeinsam mit neun weiteren Metallbauern hat er kürzlich seine Prüfungen abgelegt, zu denen auch die Fertigung einer Projektarbeit gehörte. Er erzielte dabei das beste Ergebnis.

Zunächst mussten alle Meisteranwärter ein Grobkonzept ihres Projektes einreichen. Darin galt es, Details wie Maßeinheiten, Materialien und Zeitaufwand zu kalkulieren und festzuhalten. Darüber hinaus musste eine kleine Skizze angefertigt werden. Nach der Freigabe durch den Prüfungsausschuss ging es dann ans Eingemachte. Privat besitzt Janssen, der bei der Firma Rehau in Wittmund angestellt ist, einen Radlader und wollte für diesen eine Betonmischschaufel anfertigen. Eine Herausforderung seien dabei vor allem die vielen Schweißarbeiten gewe-

sen. „Da kann schon mal ordentlich Schweißverzug entstehen. Das muss man bei der Planung berücksichtigen“, erklärt er. Sechs Wochen hatte er für die Fertigstellung Zeit. Danach wurde die Betonmischschaufel durch die Fachkommission geprüft und ein Änderungsauftrag erteilt: Der Sicherheitsabstand des Schutzgitters sollte angepasst werden. Die Mühen haben sich ausgezahlt. Nach einer weiteren Situationsaufgabe und einem Fachgespräch konnte Kai Janssen seinen Meisterbrief in den Händen halten.

Mit ihm freuen sich außerdem: Dennis Humble (Aurich), Giuseppe Mollo (Großefehn), Florian Taddigs (Holtgast), Thomas Spitzer (Aurich), Hajo Meints (Hinte), Marcel Ostendorf (Wangerland), Christian Harms (Südbrookmerland), Andreas Janssen (Westerholt) und Gero Termöhlen (Emden). Sie haben die Meisterprüfung ebenfalls bestanden. ■

Holzprofis fürs Berufsleben gerüstet

Handwerkskammer für Ostfriesland spricht zehn Tischler und drei Fachpraktiker für Holzverarbeitung in einer kleinen Feierstunde frei.

Die feierliche Freisprechung fiel in diesem Jahr coronabedingt etwas anders aus als gewohnt. Trotzdem konnten sich zehn frisch ausgelernte Tischler und drei Fachpraktiker für Holzverarbeitung über ihre erfolgreich absolvierten Gesellen- und Abschlussprüfungen freuen und in der Handwerkskammer für Ostfriesland ihre Prüfungszeugnisse in Empfang nehmen. Sonja Hinz und Roland Böning sowie Lehrwerksmeister Uwe Herzhich gratulierten als Prüfungsausschuss.

Um den fachpraktischen Teil ihrer Ausbildung zu bestehen, mussten die Prüflinge unter anderem ein selbst geplantes Werkstück anfertigen. Dafür hatten sie eine Woche Zeit. Zwei Absol-

„Sammeln Sie neue Erfahrungen und schauen auch mal über den Tellerrand hinaus.“

venten zeigten dabei ganz besonderes Geschick. Neele Rademacher (Wiesmoor) von der Tischlerei Schöttler in Wiesmoor und Jonathan Klein (Friedeburg) von der Tischlerei Engelbrecht in Jever erhielten beide die Note „Eins“ für ihr Gesellenstück.

Die Tischlerausbildung haben außerdem bestanden:

Becki Köhnmann aus Detern (Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH, Leer); Daniel Bents aus Westerholt und Jan Siefken aus Eversmeer (beide Holz- und Treppendesign GmbH, Westerholt); Andre Willms aus Wittmund (Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH, Aurich); Merten Matthias Manig aus Aurich



Die 22-jährige Neele Rademacher aus Wiesmoor fertigte ein Sideboard im Stile der 70er Jahre an. Inspiriert wurde sie durch ein altes Möbelstück ihrer Großmutter.

(Tischlerei Otto Müller, Aurich); Claas Willen aus Großefehn (Tischlerei Fuchs GmbH, Friedeburg); Henok Desta aus Aurich und Bianca Lürkens aus Aurich (beide Tischlerei Sunken GmbH, Blomberg).

Die Prüfung zum Fachpraktiker für

Holzverarbeitung haben bestanden: Tobias Kastner aus Westoverledingen (Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH, Leer); Lucas Hennig aus Norden und Marcel Siepel aus Großheide (beide Kreisvolkshochschule Norden gGmbH, Norden).

Vortrag: Nachfolge im Handwerk

„Wo finde ich den passenden Nachfolger?“ oder „Welcher Betrieb ist für mich geeignet?“ Das sind oft gestellte Fragen sowohl im Nachfolgeprozess als auch bei einer Gründung. Das Netzwerk Unternehmensnachfolge bietet deshalb am Dienstag, 29. September, ab 18 Uhr, ein Online-Seminar zum Thema „Wie funktioniert die Betriebsbörse?“ an.

Die Teilnehmer erfahren, welche verschiedenen Möglichkeiten sie bei der Suche in Betracht ziehen können. Dabei wird speziell auf die Internetplattform www.nexxt-change.org eingegangen.

Kontakt: Annika Hörnschemeyer, Tel. 0541 6929-960, a.hoernschemeyer@hwk-osnabrueck.de.

„Top-Nachrichten via Push-Mitteilung – mit der App „Handwerk“ bekomme ich regelmäßig die wichtigsten News für meinen Betrieb.“

Francis Lux
Reitsportsattlerin Francis Lux,
Großefehn (Ostfriesland)

Update – jetzt aktualisieren!

So geht es:
Aktivieren Sie auf Ihrem iPhone oder Ihrem Android-Gerät die automatischen Updates

Oder:
Aktualisieren Sie Ihre App „Handwerk“ in Ihrem App-Store oder Playstore, indem Sie diese neu herunterladen!